

Ich bin vergnügt mit meinem Stande

1. Arie

Ich bin vergnügt mit meinem Stande,
den mir der liebe Gott beschert.

Was soll ich viel nach großen Dingen,
mit Ungeduld und Mühe ringen,
ich bin ja nicht der kleinen wert.

2. Recitativ

Im Schweiß meines Angesichts
mit saurer Müh und Not
verdien ich zwar mein täglich Brot,
und doch verdien ich nichts,
Gott schenkt es mir aus lauter Gnaden;
es ist ein Weniges, was kann es schaden,
bin ich doch stets vergnügt dabei.

Der Segen Gottes machet reich,
und hab ich gleich
nicht immer überlei,
so hab ich doch zu meiner Sättigung
noch alle Zeit genug.
Hat Gott dem Nächsten mehr beschieden,
ich gönne es ihm: Er hab es auch mit Frieden.

3. Arie

Lieber Gott, es ist das Deine,
teile du jedem deinen Groschen zu.

Was mir nötig, gibst du mir,
vor die Gabe dank ich dir
und gönne dem Nächsten
von Herzen das Seine.

I Am Content With My Station

1. Aria

I am content with my station
that dear God bestows on me.

However much I should strive for great things
with impatience and effort;
I am not even worthy of the small things.

2. Recitative

In the sweat of my brow,
with bitter effort and need,
indeed I earn my daily bread,
and yet I deserve nothing.
God grants me it from pure mercy;
be it a trifle, what harm is done,
still I am ever thereby pleased.

God's blessing gives wealth,
and though I have
not always quite an excess,
still I always have enough
for my sufficiency.
If God has given my neighbor more,
I begrudge not: Let him have joy with it too.

3. Aria

Dear God, it is yours,
apportion to each his penny.

Whatever I need, you give to me;
I thank you for the gift,
and hold no envy of my neighbor
for what is his own.